

Chemische Reinigungskonzentrate sorgen für Materialeinsparung / Beratungszuschuss vom BMWi

Farbwechsel „gesponsert“

Reinigungskonzentrate der E.S. Evelyne Schulz, Reichshof, eignen sich für die Reinigung von Extrudern, Spritzgießmaschinen und Heißkanalsystemen. Die Produkte arbeiten nicht wie die meisten mechanisch, sondern chemisch. Farbwechselzeiten beispielsweise bei der Masterbatchherstellung sollen sich so um 20% reduzieren lassen. In Kooperation mit dem Ingenieurbüro CDS-Engineering in Attendorn bietet das Unternehmen nun Beratung zur Material- und Kosteneinsparung, die zum Teil vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) finanziell gefördert wird.

Materialkosten in produzierenden Unternehmen stellen oftmals den größten Kostenfaktor und damit auch das größte Einsparpotential dar. Studien haben gezeigt, dass Unternehmen bis zu 20% des Materialeinsatzes einsparen können. Die Möglichkeit zur Materialeinsparung bei kleinen und mittleren Unternehmen wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert. Ansprechpartner ist das Impulsprogramm

Materialeffizienz der Agentur Demea in Berlin. Die einzelbetriebliche Beratung bietet zum einen eine Potentialanalyse und im zweiten Schritt eine Vertiefungsberatung, die bis zu 67% bzw. 33% vom BMWi gefördert werden. Die gesamte Förderung könne bis zu 100.000 EUR gehen, heißt es bei E.S. Schulz.

Die bisherigen Auswertungen aller Potentialanalysen haben laut Schulz zu einem beachtlichen Ergebnis geführt. Das durchschnittliche Einsparpotential läge bei 200.000 EUR jährlich. Bezogen auf den Umsatz bedeute dies eine Steigerung der Umsatzrendite um 2,4%.

In Kooperation mit CDS-Engineering agiert E.S. Schulz hier als Berater für die Kunststoff verarbeitenden Industrie. Das Ingenieurbüro hat sich auf die Optimierung der Produktproduktion, des Produktionsprozesse und -umfeldes spezialisiert. Wichtige Komponenten zur Materialeinsparung im Produktionsprozess sind die Reinigungsverfahren und -mittel. Hier kann das Unternehmen Schulz laut eigenen Angaben auf langjährige Erfolge und Erfahrungen zurückgreifen. Neben



FOTO: E.S. SCHULZ

Mit drei verschiedenen Reinigungskonzentraten hält E.S. Schulz für jede Kunststoff verarbeitende Maschine die passende Lösung bereit

den schnellen Farbwechselzeiten zeichneten sich die Reinigungskonzentrate durch den reduzierten Verschleiß dank der schonenden, chemischen Reinigung der Komponenten aus. Hinzu komme die verbesserte Grundsubstanz von Schnecke und Zylinder. Verkrustungen und Ablagerungen seien nicht mehr im System zu finden. Des Weiteren werde durch den Oberflächenschutz der Reinigungskonzentra-

te eine längere Standzeit zwischen den Reinigungszyklen in den Plastifizieraggregaten erzeugt. Auch bei schwer zu reinigenden Planetwalzenextrudern könne das Reinigungskonzentrat der Marke Per-tas durch eine schnelle und 100% Reinigung überzeugen.